

Zertifikatslehrgang (CAS)

UNTERRICHTSENTWICKLUNG

MIT DEM CHURERMODELL

2020 – 2021

INHALTE



WISSEN

Differenzierung, Individualisierung, Lernaufgaben, Unterrichtsentwicklung, theoretische Verortung Churermodell



TRENDS

Churermodell, Co-Learning, Good Practice – Next Practice



FOKUS

Eigenen Unterricht weiterentwickeln



TRANSFER

Umsetzung eigenes Churermodell

Praxisbezug durch Lehrpersonen und Initianten Churermodell

Praxisberatung vor Ort

UNTERRICHT – VIELFALT – **CHURERMODELL**

«(...) Das Bestechende am Churermodell ist, dass es die Basis für viele wesentliche Entwicklungen der heutigen Schule legt (...).»

Prof. Dr. Peter Lienhard

Unterricht ist der Ort, wo das Lernen für die Kinder und Jugendlichen arrangiert wird und diese ihr eigenes Lernen aktiv mitgestalten. Damit alle in ihrem Lernen erfolgreich sein können, sind passende Lernangebote, individuelle Lernbegleitung und eine persönliche Beziehungsgestaltung in der Schule von hoher Bedeutung.

Unterricht hat sich weiterentwickelt und wird sich auch in Zukunft weiterentwickeln. In der Praxis zeigt sich, dass das Churermodell für viele Lehrpersonen eine gute Grundlage bietet, Unterricht und Lernen so zu gestalten, dass die Vielfalt der Kinder und Jugendlichen aufgenommen und so das Lernen aller unterstützt werden kann.

Ein individualisierender und differenzierender Unterricht steht schon seit vielen Jahren auf der Agenda der Unterrichtsentwicklung. Dem Anspruch eines solchen Unterrichts in der Praxis gerecht zu werden,

ist für die Lehrpersonen eine sehr herausfordernde Aufgabe. Wie soll ich einen Unterricht gestalten, der allen Schülerinnen und Schülern meiner Klasse gerecht wird? Wie soll ich Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten oder auch mit Beeinträchtigungen passend fördern und gleichzeitig für besonders leistungsstarke, begabte Kinder und Jugendliche herausfordernden Unterricht gestalten? Wie sollen die besonderen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern aufgefangen werden, welche sich nicht so verhalten, wie wir es gerne hätten?

Im CAS «Unterrichtsentwicklung mit dem Churermodell» werden Varianten einer Unterrichtsanlage aufgezeigt und erarbeitet, welche es ermöglichen, diesem hohen Anspruch näher zu kommen. Dabei sollen die Bedürfnisse der Lernenden wie auch der Lehrpersonen berücksichtigt werden. Die Unterrichtsanlage des Churermodells bietet die Chance, einen Unterricht zu schaffen, in welchem erfolgreiches und herausforderndes Lernen für alle möglich ist.



Arno Ulber,
Lehrgangleitung

Die Absolventinnen und Absolventen des CAS erweitern ihre Kompetenzen und erhalten Begleitung, ihren eigenen Unterricht auf der Grundlage des Churermodells gezielt weiterzuentwickeln zu einem Unterricht für alle, in welchem jede Schülerin und jeder Schüler erfolgreich lernen und sein Potential nutzen kann.

Es freut mich sehr, Ihnen als interessierte und entwicklungsfreudige Lehrpersonen die Chance zu bieten, mit Fachpersonen auf den Weg zu gehen, welche seit Beginn an der Entwicklung und Umsetzung des Churermodells beteiligt sind.





Adressaten

Mit dem Lehrgang «Unterrichtsentwicklung mit dem Churermodell» bieten wir Lehrpersonen aller Schulstufen die Möglichkeiten ihren Unterricht gezielt weiterzuentwickeln. Als Teilnehmende bringen Sie das Interesse und die Bereitschaft mit, Ihren Unterricht auf der Grundlage des Churermodells weiterzuentwickeln. Sie bringen Freude an der Kooperation mit anderen engagierten Lehrpersonen und den Dozierenden mit. Interessant könnte auch die gemeinsame Teilnahme von Lehrpersonen sein, welche bereits jetzt schon in der Schule eng zusammenarbeiten, z. B. eine Klassenlehrperson und die Lehrperson Schulische Heilpädagogik.

Neben der eigenen Unterrichtsentwicklung sind Sie auch interessiert in Ihrem Schulteam Unterrichtsentwicklungsprozesse mit zu gestalten.

Ziele

Das Ziel des Lehrganges ist es, Lehrpersonen zu unterstützen und weiter zu befähigen, sich einem Unterricht annähern zu können, welcher allen Schülerinnen und Schülern erfolgreiches Lernen ermöglicht.

Dabei stehen folgende Kompetenzerweiterungen im Zentrum:

Die Teilnehmenden lernen

- ihre eigene Haltung in Bezug auf Lernen und Vielfalt zu reflektieren
- den eigenen Unterricht so zu gestalten, dass binnendifferenzierende Lernangebote und individuelle Lernbegleitung realisiert werden können
- die Bedürfnisse und Potentiale der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und im Lernprozess aufzunehmen
- im Unterricht die Begabungs- und Begabtenförderung aufzunehmen
- mit Unterrichtsstörungen und herausforderndem Verhalten lösungsorientiert umzugehen
- Prozesse der Unterrichtsentwicklung an einer Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten

Dauer und Aufbau

Der Zertifikatslehrgang umfasst insgesamt zwanzig Präsenzkurstage. Geführte und kollegiale Praxisberatungsanlässe im Rahmen von fünfmal zwei bis drei Stunden sowie gegenseitige Unterrichtsbesuche in Form von kollegialer Hospitation ergänzen die gemeinsamen Zeitgefässe. In der selbstregulierten Lernzeit setzen Sie sich aktiv mit der Reflexion und Entwicklung Ihres eigenen Unterrichts auseinander und dokumentieren diesen Prozess. Ebenso setzen Sie sich mit Fachliteratur auseinander, was eine theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Ihrem Unterricht und dem Churermodell ermöglicht.

Für den CAS werden 15 ECTS-Punkte vergeben, was einem ungefähren Zeitaufwand von 450 Stunden entspricht.

Fünf thematische Module von drei bis fünf Präsenztage bilden das Gerüst des Lehrganges. Die Module werden auf jeweils zwei Sequenzen von eineinhalb bis drei Tagen aufgeteilt.

Der Lehrgang startet am 5. August 2020 und endet am 30. September 2021. Die Kurse finden in der Regel an der PHGR in Chur statt.

Termine und Zeiten

Mi–Fr, 05.08.–07.08.2020¹

Fr–Sa, 11.09.–12.09.2020

Mo–Mi, 12.10.–14.10.2020²

Fr–Sa, 20.11.–21.11.2020

Fr–Sa, 15.01.–16.01.2021

Fr–Sa, 05.02.–06.02.2021

Fr–Sa, 12.03.–13.03.2021

Sa, 27.03.2021

Fr–Sa, 09.04.–10.04.2021

Fr–Sa, 30.04.–01.05.2021²

Fr–Sa, 11.06.–12.06.2021

Fr, 30.09.2021

¹ Schulferien | ² teilweise Schulferien

Zeiten an Präsenztage

Gantztägige Veranstaltungen:

08.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr

Freitagnachmittage:

14.30–18.00 Uhr

DIDAKTISCHE PRINZIPIEN

Dozierende und Teilnehmende bringen ihre Expertise ein, stellen ihre Erfahrungen zur Diskussion und so wird ein gemeinsames Lernen auf Augenhöhe erfolgen.

Die Arbeit in Lerngruppen wird ein zentrales Element der Ausbildung sein. Es werden eigene Beiträge in die Gruppe eingebracht, um diese fachlich differenziert und konstruktiv zu diskutieren.

Die Inhalte der Präsenztage berücksichtigen aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Lernen und Unterrichten. Inputs, individuelle und kooperative Vertiefungen und Praxistransfers bilden das Gerüst der Veranstaltungen.

Lernen verstehen wir als einen personalisierten und aktiven Prozess. In einem CAS ist die Lerngruppe heterogen zusammengesetzt. Mit Aufgabenstellungen, die auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus bearbeitet werden können, individueller

Vertiefung in der Selbstlernzeit, selbst wählbaren Akzenten in der eigenen Unterrichtsentwicklung und persönlicher Begleitung durch die Studiengangsleitung und die Dozierenden können passende Lernsituationen gestaltet werden, welche die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden berücksichtigen.

Der CAS ist durch die Prozessgestaltung der Unterrichtsentwicklung sehr praxisbezogen und der Transfer in den eigenen Unterricht und die eigene Schule steht im Fokus.

Die Verknüpfung von theoretischen Grundlagen und Modellen mit der eigenen Unterrichtsentwicklung ermöglicht eine fachlich differenzierte Weiterentwicklung und Reflexion des eigenen Unterrichts wie auch die Unterstützung und Steuerung von Entwicklungsprozessen im Schulteam. Im CAS werden vorhandene theoretische Kenntnisse der Teilnehmenden aufgenommen, angereichert und erweitert.



DIE ELEMENTE DER AUSBILDUNG

Um eine Annäherung an die Ziele zu erreichen und die beschriebenen didaktischen Prinzipien umzusetzen, setzt sich der Lehrgang aus verschiedenen sich ergänzenden Elementen zusammen.

Präsenzveranstaltungen (20 Tage)

Die Präsenzveranstaltungen werden durch Fachpersonen zum Churermodell, zur Unterrichtsentwicklung und zum Umgang mit Vielfalt geleitet. An den Präsenztagen werden aktuelle Erkenntnisse zum Lernen und Unterrichten bearbeitet, diskutiert und Transfermöglichkeiten für den eigenen Unterricht eruiert.

Ein Präsenztage wird der Besuch der Tagung Begabungsförderung sein.

Die Präsenztage konzentrieren sich auf Freitage (-nachmittage) und Samstage. Eine Sequenz (2½ Tage) findet in den Sommerferien 2020 und eine Sequenz (3 Tage) Mitte Oktober 2020 (Herbstferien) statt.

Arbeit in Lerngruppen (ca. 25 Stunden)

Es werden Lerngruppen von vier bis sechs Personen gebildet, welche über den gesamten CAS bestehen bleiben. In diesen Lerngruppen findet der fachliche Austausch ausserhalb der Präsenztage statt. Dazu dienen neben der Selbstlernzeit folgende Gefässe:

Praxisberatung (5 x 3 Stunden)

Die drei Einheiten à drei Stunden der kollegialen Praxisberatung dienen dazu, vor Ort in einer Schule der Teilnehmenden Aspekte der eigenen Unterrichtsgestaltung und -entwicklung zu präsentieren, gemeinsam zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Es entstehen so auch Möglichkeiten, vor Ort gegenseitig Einblicke in Schulzimmer und Lernmaterialien zu bekommen.

Ergänzend zur kollegialen Praxisberatung finden zwei geführte Praxisberatungen statt, die durch Dozierende geleitet werden, welche in der Entwicklung und Umsetzung des Churermodells viel Erfahrung mitbringen.

Die Praxisberatungen können innerhalb der Lerngruppen zwischen Beginn und Ende des Lehrganges selbst terminiert werden.

Hospitation

In einem Tandem wird über einen Schultag hinweg gegenseitig der Unterricht besucht und nachbesprochen. Auf der Grundlage des Peer-Feedbacks wird in der Auswertung der Hospitation ein Expertengespräch geführt.

Der Zeitpunkt der Hospitation kann zwischen Januar und September 2021 frei gewählt werden.

Selbstgesteuerte Lernzeit (ca. 260 Stunden)

Persönliches Coaching

Im Prozess der eigenen Unterrichtsentwicklung werden die Teilnehmenden durch ein persönliches Coaching unterstützt. Im Coaching können Aspekte der eigenen Unterrichtsentwicklung und derjenigen im Team thematisiert werden.

Literaturstudium

Zu den verschiedenen Themenbereichen des CAS wird eine Literaturliste zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden können durch die Wahl der bearbeiteten Literatur eigene Akzente im CAS setzen. Zu einzelnen Themenbereichen aus den Modulen erhalten die Teilnehmenden spezifische Leseaufträge. Das Literaturstudium ist ein zentraler Bestandteil, um die theoriegeleitete Auseinandersetzung mit den Themen sicherzustellen.

Unterrichtsentwicklung und Prozessdokumentation

Das Entwicklungsvorhaben zum eigenen Unterricht und die Planung der Unterrichtsentwicklung im Team wird in Form eines Logbuches dokumentiert. Die Prozessdokumentation dient der persönlichen Reflexion der Planung und Umsetzung der Unterrichtsentwicklung und bildet eine wichtige Grundlage für die Leistungsnachweise.

Qualifizierungsschritte

Der zeitliche Aufwand für die Qualifizierungsschritte ist in den 260 Stunden der selbstgesteuerten Lernzeit enthalten. Die Bearbeitung der Leistungsnachweise unterstützt das eigene Lernen und dient dazu, das Gelernte nachhaltig zu sichern.

Leistungsnachweis 1

Im Leistungsnachweis 1 wird die Analyse des eigenen Unterrichts in Bezug auf Umgang mit Vielfalt und die Planung mit nächsten Zielen für die eigene Unterrichtsentwicklung erstellt.

Leistungsnachweis 2 / Zertifikatsarbeit

Als Zertifikatsarbeit wird ein persönliches Unterrichtskonzept verfasst. Das Konzept beruht auf der Analyse und der eigenen im CAS durchlaufenen Unterrichtsentwicklung wie auch auf zukünftigen Weiterentwicklungszielen. Das Konzept umfasst die theoretischen Grundlagen zum beschriebenen Unterricht wie auch die didaktische und methodische Umsetzung des Unterrichts. Die im Verlauf des CAS erstellte Prozessdokumentation zur eigenen Unterrichtsentwicklung dient dabei als Grundlage.

Qualifizierung

Der erfolgreiche Abschluss aller Module und der Zertifikatsarbeit führt zum Certificate of Advanced Studies PHGR Unterrichtsentwicklung.

DIE MODULE

1

UMGANG MIT VIELFALT UND CHURERMODELL IM FOKUS

- Einführung in den Lehrgang
- Vielfalt in Schule und Unterricht
- Unterrichtsqualität
- Entwicklung und Elemente des Churermodells
- Selbstwirksamkeit und Erfolge beim Lernen
- Überfachliche Kompetenzen
- Analyse eigener Unterricht

Kurstermine

Mi–Fr (Vormittag), 05.–07.08.2020

Fr (Nachmittag)–Sa, 11.–12.09.2020

2

PASSENDES LERNEN FÜR ALLE

- Churermodell als Unterrichts-
anlage
- Differenzierung und
Individualisierung
- Kompetenzorientiert lernen
- Lernen mit Lernaufgaben
- Lernbegleitung
- Klassenführung
- Gemeinsames und gegen-
seitiges Lernen
- Kooperation und Co-Teaching

Kurstermine

Mo–Mi, 12.–14.10.2020

Fr–Sa, 20.–21.11.2020

3

INTEGRATIVE BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG

- Begabungsmodelle
- Intelligenz und Kreativität
- Kreatives Schreiben
- MINT-Förderung
- Personale Kompetenzen
- Praxisbausteine für den Unterricht
- Tagung Begabungsförderung

Kurstermine

Fr (Nachmittag)–Sa, 05.–06.02.2021

Fr (Nachmittag)–Sa, 12.–13.03.2021

Tagung Begabungsförderung

Sa, 27.03.2021

4

LÖSUNGSORIENTIERUNG IM UNTERRICHT

Unterrichtsstörungen und herausforderndes Verhalten

- Systemische, lösungsorientierte Grundhaltung
- Techniken und Fallbeispiele
- Unterrichtsstörungen verstehen und vorbeugen
- Lösungsorientierte Bearbeitung von eigenen herausfordernden Situationen

Kurstermine

Fr (Nachmittag)–Sa, 30.04.–01.05.2021

Fr–Sa (Vormittag), 11.06.–12.06.2021

5

QUERSCHNITTMODUL: UNTERRICHTSENT- WICKLUNG IM TEAM

- Veränderungsprozesse gestalten
- Projektmanagement
- Partizipative Unterrichtsentwicklung
- Unterrichtsentwicklungsprojekt im Team initiieren und mitgestalten

Besonderes

Die Schulleitungen der Teilnehmenden werden zum ersten Teil des Moduls eingeladen. Sie erhalten eine Einführung ins Churermodell und es werden Möglichkeiten der Unterrichtsentwicklung diskutiert.

Kurstermine

Fr (Nachmittag)–Sa, 15.–16.01.2021

Fr (Nachmittag)–Sa, 09.–10.04.2021

6

ABSCHLUSS: «MEIN» CHURER- MODELL

Synthese und Highlights aus der Unterrichtsentwicklung

- Fazit zum eigenen Unterrichtskonzept
- Highlights aus dem Unterricht
- Entwicklungen zum Churermodell

Kurstermin

Fr, 30.09.2021

UNSERE DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Die beteiligten Dozierenden sind allesamt in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen der Volksschule beteiligt. Die Dozierenden können auf eine umfangreiche Praxiserfahrung zurückgreifen oder sind nach wie vor in der Praxis der Volksschule tätig.

Arno Ulber (Lehrgangsführung)

Arno Ulber ist an der PHGR als Dozent in der Grundausbildung und Weiterbildung sowie als Berater von Schulteams und Schulleitungen tätig. Thematische Schwerpunkte sind die Schul- und Unterrichtsentwicklung, Schulführung sowie Pädagogik der Vielfalt. Seit Beginn der Entwicklung und Umsetzung des Churermodells wirkte er als Fachberater im Projekt mit und arbeitete eng mit dem Initiator des Churermodells, Reto Thöny zusammen.

Reto Thöny

Reto Thöny, ehemaliger Vizedirektor der Stadtschule Chur, ist der Initiator und Motor des Churermodells. Seine Passion für pädagogische und didaktische Fragestellungen haben sich bereits als Ausbilder von Lehrpersonen in der allgemeinen Didaktik wie auch in der Schulführung gezeigt. In Weiterbildungen zum Churermodell hat er zahlreiche Lehrpersonen und Schulen inspiriert, den Unterricht zu einem echten Lernort für Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln.

Margrit Lanfranchi

Margrit Lanfranchi ist als Primarlehrerin in Chur tätig. Sie setzt das Churermodell als eine der Mitbegründerinnen schon mehrere Jahre um und ist an der Weiterentwicklung des Churermodells beteiligt. In mehreren Schulteams hat sie Weiterbildungstage und Workshops zur Umsetzung des Churermodells durchgeführt. Im Rahmen der Einführung des Lehrplans 21 leitet sie im Auftrag der PHGR Kurse in Fachdidaktik Deutsch.

Weitere Expertinnen und Experten

- **Dr. Petra Klingenstein (PH Graubünden)**
Dozentin Fachdidaktik Mathematik
- **Pascal Lütscher (PH Graubünden)**
Dozent Fachdidaktik Mathematik und MINT-Förderung
- **Stefan Niedermann (PH Graubünden)**
Dozent Erziehungswissenschaften
- **Prof. Dr. Marion Rogalla (PH St. Gallen)**
Leiterin Begabungsförderung PHSG und Primarschule Rorschach
- **Karin Schmid (PH Graubünden)**
Dozentin Erziehungswissenschaften
- **Prof. Dr. Alexander Wettstein (PH Bern)**
Leiter des Schwerpunktprogramms «Soziale Interaktion in pädagogischen Settings»

ANMELDEBEDINGUNGEN

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 30. April 2020.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich bei der Pädagogischen Hochschule Graubünden online an:
www.phgr.ch/cas-ue

Bestätigung der Anmeldung

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Nach dem Durchführungsentscheid wird Ihnen Ihre definitive Aufnahme in den Lehrgang bestätigt.

Kosten

Die Kosten für den gesamten Zertifikatslehrgang betragen CHF 6 800.—. Im Betrag enthalten sind die Kosten für die Kurstage, die digitale Lernplattform sowie die Beurteilung der Leistungsnachweise und der Zertifikatsarbeit. Nicht enthalten sind Kosten für Fachliteratur, Lehrmittel, Reisespesen und Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Die Kosten werden in zwei Semesterbeiträgen von je CHF 3400.— erhoben. Diese werden den Teilnehmenden vor Beginn und in der Mitte des Zertifikatslehrgangs in Rechnung gestellt.

Bei Abwesenheit vom Lehrgang (einzelne Kurstage) infolge Krankheit, Unfall, Militärdienst usw. besteht kein Anspruch auf Reduktion der Kosten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Anmeldungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der PHGR, die auch die Bedingungen bei Rücktritt und Abmeldung regeln: www.phgr.ch/agb

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



INFORMATION

Arno Ulber, Lehrgangsleitung

arno.ulber@phgr.ch
+41 81 354 03 57



INFORMATIONSS- VERANSTALTUNG

Wünschen Sie weiterführende Informationen zu diesem CAS oder haben Sie unbeantwortete Fragen?

Mittwoch, 05.02.2020
PHGR Chur, 17.00 – 18.00 Uhr

LERNEN
INSTRUIR
sviluppare

Pädagogische Hochschule Graubünden
Scola auta da pedagogia dal Grischun
Alta scuola pedagogica dei Grigioni

Scalärastrasse 17, 7000 Chur
+41 81 354 03 02, www.phgr.ch